

Kölner Verein für systemische Beratung e.V.
schreibt aus:

Berufsbegleitende Weiterbildung

Systemische Therapie / Familientherapie (DGSF)

Curriculum „Sys 2“: Aufbaukurs

März 2010 - März 2012

Anerkannte Weiterbildung
der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie
(DGSF) - Stand: Dezember

Impressum

Kölner Verein für systemische Beratung e.V.

gemeinnütziger Verein (eingetragen beim Amtsgericht Köln, 43 VR 9546)

Institutsmitglied der Deutschen Gesellschaft
für Systemische Therapie und Familientherapie (DGSF)

Zertifiziertes Mitglied der Qualitätsgemeinschaft Berufliche Weiterbildung Region Köln

Geschäftsstelle: c/o Jennifer Lang
Engelbertstraße 39, 50674 Köln
Tel.: 0221 / 88 48 66 (Anrufbeantworter)
Fax: 0221/ 27 17 346
e-Mail: kontakt@koelner-verein.de
Internet: www.koelner-verein.de

Seminarräume: Bürgerzentrum Engelshof e.V.
Oberstraße 96, 51149 Köln (Porz)

Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Peter Bündler
Stand: Januar 2009

Sehr geehrte Kollegin,
sehr geehrter Kollege,

dieses Curriculum beschreibt den nächsten Aufbaukurs unserer berufsbegleitenden Weiterbildung „Systemische Therapie / Familientherapie“. Die Weiterbildung ist nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGSF) anerkannt und schließt mit dem Zertifikat „Systemische/r Therapeut/-in – Familientherapeut/-in“ (DGSF) ab.

Unsere Aufbau-Weiterbildung ist über den Zeitraum von zwei Jahren konzipiert, um ein Lernen ohne Zeitdruck zu garantieren.

Voraussetzung für eine Teilnahme ist im Regelfall der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung „Systemische Berater/-innen (DGSF)“ bei einem von der DGSF anerkannten Institut. In begründeten Einzelfällen kann nach Anerkennung der Vorleistungen durch den Fort- und Weiterbildungsausschuss der DGSF auch eine Aufnahme in die Weiterbildung erfolgen.

Das Curriculum garantiert eine ausgewogene Mischung von notwendiger Theorievermittlung und praktischer Ausbildung. Dabei werden die zu vermittelnden Inhalte soweit wie möglich auf die Arbeitsfelder der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugeschnitten. Mit einer engagierten Teilnahme können Sie eine solide und fundierte Grundlage für die eigene systemische Therapiepraxis erwerben.

Sofern Sie nicht schon bei unseren Lehrtherapeut/-innen eine Veranstaltung besucht haben, ist für eine Zulassung zur Weiterbildung erforderlich, dass Sie an einem kostenlosen Abklärungsgespräch mit der Weiterbildungsleitung teilnehmen. Sie können dann auch alle inhaltlichen und organisatorischen Fragen besprechen. Dies entfällt, wenn Sie eine Einzelveranstaltung unserer Lehrenden aus unserem jeweiligen Jahresprogramm besuchen. Sie können dort erleben, wie unsere Lehrtherapeut/-innen systemisches Denken und Arbeiten vermitteln.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an unsere Geschäftsstelle. Wir stehen Ihnen gerne Rede und Antwort.

Mit freundlichem Gruß

Prof. Dr. Peter Bündler
(Vorsitzender)

Grundgedanken:

In theoretischer und praktischer Hinsicht basiert diese Weiterbildung auf den Arbeiten familientherapeutischer und systemtheoretischer Vordenker wie der Mailänder Gruppe (Selvini-Palazoli, Cecchin, Boscolo und Prata), Satir, Penn und Imber-Black, Minuchin und Haley, Stierlin und Schmidt, Mrochen, de Shazer, Anderson, Bateson und von Foerster.

Lernziele:

Ziel dieser Weiterbildung ist die systematische Vertiefung jener Grundhaltungen, die für systemisches Denken und Handeln konstituierend sind:

- Das Vermögen zu reflexivem Denken und zirkulärer Prozessdiagnostik
- Die Fähigkeit, Sachverhalte kontextbezogen sehen und würdigen zu können
- Probleme als Aussage eines sozialen Systems zu erkennen und auf das System bezogene, passende Interventionen zu entwickeln.
- Neutralität gegenüber Problemen und Allparteilichkeit gegenüber Personen
- Eine durchgängige Ressourcenorientierung

Struktur der Weiterbildung

Die berufliche Weiterbildung umfasst zwei Jahre mit **482 UE**. Die Gesamtstundenzahl der Weiterbildung beläuft sich – die Weiterbildung „Systemische Beratung“ mit 565 UE eingerechnet - auf **1047 Unterrichtseinheiten** (UE = 45 min.).

Nach den geltenden Richtlinien entfallen davon auf den Aufbaukurs:

162 UE	Theorie und Methodik
80 UE	Supervision
50 UE	Selbsterfahrung
60 UE	Intervision (Peer-Gruppe)
130 UE	Therapeutische Praxis

482 UE

Inhalte der Weiterbildung

Seminar A-1 (18.-20.03.2010, 27 UE)

Ankommen und Wohlfühlen: Organisation der Weiterbildung, Gruppenprozess; Zum Krankheitsbegriff und Therapieverständnis aus systemischer Perspektive;
Gastdozentin Barbara Wachendorf: Körpersprache und Beziehungsgestaltung

Seminar A-2 (21.-23.06.2010, 27 UE)

Gastdozent Dr. Bernd Schumacher
„Psychosen“: systemisches Verständnis und Interventionsformen; Systemische Therapie mit „Angst-Symptomen“

Seminar A-3 (18.-20.11.2010, 27 UE)

„Depression“ als klinisches und Alltagsphänomen; Therapeutischer Umgang mit Krisensituationen

Seminar A-4 (Selbsterfahrung - 19.-24.03.2011, 50 UE)

Entwicklung eines individuellen therapeutischen Stils: Grundhaltungen, therapeutisches Handwerk und persönliche Werte

Seminar A-5 (27.-29.06.2011, 27 UE)

„Abhängigkeit“ als individuelles, familiäres und gesellschaftliches Phänomen: Balance von Abhängigkeit und Autonomie; die Sprache der Symptome: Bedeutungsgebung für psychische und somatische Phänomene

Seminar A-6 (08.-10.09.2011, 27 UE)

Systemisches Arbeiten mit Paaren; Trennungs- und Scheidungsberatung in strittigen Fällen

Seminar A-7 (05./06.12.2011, 19 UE)

Hypno-systemische Ansätze in der Arbeit mit Einzelnen und Familien; Abschluss der Weiterbildung; Evaluation;

Seminar A-7 (02.03.2012, 8 UE)

Kolloquium, Gesamt-Evaluation

Arbeitsformen

Seminare:

Theorievermittlung durch die Kursleitung und Gastreferentinnen oder -referenten; Live-Demonstrationen (von und mit Teilnehmer/-innen) und Video-Reflexion; einübende Praxis für die Teilnehmer/-innen durch Einzel-, Paar- und Kleingruppen-Übungen; Skulpturtechniken und Rollenspiele, Einsatz kreativer Medien

Supervision:

Im Rahmen der Weiterbildung finden 80 Unterrichtseinheiten Gruppen-Supervision incl. Life-Supervision statt, deren Teilnahme verpflichtend ist. Die Bildung der Supervisionsgruppen kann nach regionalen und/oder inhaltlichen Kriterien erfolgen.

Intervision:

Intervision bedeutet die verpflichtende kollegiale Unterstützung durch eine selbstgewählte Peer-Gruppe. Diese Arbeit in einer selbst organisierten Peer-Gruppe umfasst 60 Unterrichtseinheiten. Ihre Aufgabe ist es, die während der Seminare gemachten Erfahrungen zu vertiefen und ein zusätzliches kollegiales Forum zum Austausch, zur einübenden Praxis sowie zur gemeinsamen Literaturbearbeitung zu bilden.

Therapeutische Praxis:

Im Rahmen der Weiterbildung sind 130 Unterrichtseinheiten eigener therapeutischer Arbeit mit mindestens vier unterschiedlichen Systemen durchzuführen und nachvollziehbar zu dokumentieren. Zwei Prozesse müssen dabei mindestens 10 Sitzungen umfassen.

Abschluss

Die Weiterbildung endet mit einem Kolloquium. Bestandteil des Kolloquiums ist auch eine eingehende Evaluation der gesamten Weiterbildung. Für die Zulassung sind folgende Leistungen erforderlich:

- Eine regelmäßige Teilnahme an den Theorieseminaren, Selbsterfahrungsseminaren, der Supervision sowie der Intervisionsgruppe.
- Erstellung der zwischen den Seminaren gestellten Hausaufgaben
- Die Demonstration der eigenen therapeutischen/beraterischen Praxis in mindestens zwei Sitzungen während Life-Supervision oder durch Videoaufzeichnung.
- Die Dokumentation von mindestens 100 der 130 Therapie- und Beratungsstunden während der Weiterbildung. Nach Absprache können die letzten 30 Einheiten bis zu einem Jahr nach der Weiterbildung dokumentiert werden.
- Der Nachweis von vier ausführlich dokumentierten und abgeschlossenen Therapie- bzw. Beratungsprozessen. Zwei davon müssen mehr als 10 Sitzungen umfassen.

Zertifikat

Nach erfolgreicher Teilnahme am Kolloquium wird ein detailliertes Zertifikat durch den Kölner Verein für systemische Beratung e.V. ausgestellt. Damit ist die Voraussetzung erfüllt, sich auch bei der DGSF entsprechend zertifizieren zu lassen. Die dafür anfallenden Zertifizierungsgebühren sind gesondert bei der DGSF zu begleichen.

Organisatorisches

Die Anzahl der Teilnehmer/-innen ist auf 24 begrenzt.

Die Theorie-Seminare der Weiterbildung finden in Seminarräumen des Kölner Vereins statt. Das Selbsterfahrungsseminar findet in einer Bildungsstätte außerhalb von Köln mit verpflichtender Übernachtung statt. Die jeweilige Veranstaltungsadresse wird frühzeitig bekannt gegeben.

Mit den Teilnehmer/-innen wird jeweils vor Beginn des Grund- und des Aufbaukurses ein privatrechtlicher Weiterbildungsvertrag abgeschlossen, der Rechte und Pflichten von Veranstalter und Teilnehmer/-in verbindlich regelt.

Die Kosten (ohne Unterkunft und Verpflegung) betragen **3.800 €**. Die Gesamtsumme ist in Raten zahlbar. Die genauen Zahlungsmodalitäten regelt ein Weiterbildungsvertrag.

Die Möglichkeit einer Kündigung während der laufenden Weiterbildung ist garantiert. Die genauen Kündigungsfristen regelt der Weiterbildungsvertrag.

Gerichtsstand für beide Vertragsparteien ist Köln.

Kursleitung:

Walter Rösch

Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut (Verhaltenstherapeut). Systemischer Therapeut und Lehrender Therapeut (DGSF und SG), Systemischer Supervisor und Lehrender Supervisor (SG), NLP-Lehrtrainer (DVNLP), Lehrender Coach (SG) und Systemischer Organisationsberater (IBS). Seit 1998 eigene psychotherapeutische Praxis. Supervision, Coaching und Beratung in verschiedenen psychosozialen Berufsfeldern.

Annegret Sirringhaus-Bünder

Dipl.-Sozialarbeiterin; Lehrtherapeutin (DGSF), Familientherapeutin (DGSF), Supervisorin (DGSF), NLP-Lehrtrainerin (DVNLP), Lizenzierte Ausbilderin für Marte Meo-Videoberatung (Licensed Supervisor).

Seit 1985 in freier Praxis für systemische Beratung, Fortbildung und Supervision in Köln.

Prof. em. Dr. Dr. Siegfried Mrochen

Dipl.-Psychologe, Dipl.-Pädagoge; Professor für Methoden der Sozialarbeit und Sozialpädagogik an der Universität Siegen. Psychologischer Psychotherapeut und Familientherapeut; Zertifizierter Ausbilder der M.E.G. (Hypnotherapie), GwG (Gesprächspsychotherapie) und DVNLP (NLP).

Prof. Dr. Peter Bünder, Köln

Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Sozialarbeiter; Familientherapeut (DGSF), Lehrender für Beratung (DGSF), Supervisor; Appr. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut; Professor für das Fach Erziehungswissenschaft an der Fachhochschule Düsseldorf, Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften.

Gastreferentin und Gastreferent

Barbara Wachendorf, Heidelberg; Dipl.-Schauspielerin, Regisseurin, Stimmbildnerin. Mehrfache Auszeichnung mit Theater- und Publikumspreisen.

Dr. Bernd Schumacher, Lehrtherapeut und Lehrender Supervisor der SG, Lehrtherapeut der IGST Heidelberg und MaGST, Mannheim.

Supervisorinnen und Supervisoren:

NN (Standard: Zertifizierung durch DGSF, SG oder DGSv)

Teilnahmewunsch:

A) Für Absolvent/-innen oder ehemalige Seminarteilnehmer/-innen des Kölner Vereins:

Sofern Sie entschlossen sind, verbindlich an der Weiterbildung teilnehmen zu wollen, bitten wir Sie, mit Ihrer kurzen Bewerbung folgende Angaben einzureichen:

- Persönliche Daten (beruflicher Werdegang, Praxiserfahrungen, derzeitige Tätigkeit), *bitte nur kurz und knapp*.
- Ein aktuelles Foto
- Bereits absolvierte Fort- und Weiterbildungen
- Kurze Darstellung der Gründe (Ziele) für Ihr Interesse an dieser Weiterbildung

Die Auswahl der Teilnehmer/-innen trifft die Weiterbildungsleitung in Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Kölner Vereins. Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme besteht nicht.

B) Für sonstige Interessenten:

Wenn Sie bisher niemanden von unseren Lehrtherapeut/-innen persönlich während der Arbeit erlebt haben, ist für eine Teilnahme unerlässlich, ein (kostenloses) **Abklärungsgespräch** mit unserer Weiterbildungsleitung zu führen.

Sofern Sie Interesse an einem solchen Gespräch haben, bitten wir Sie, die oben angeführten Bewerbungsunterlagen an unsere Geschäftsstelle zu senden. Bitte geben Sie dabei an, wie Sie telefonisch oder per E-Mail zu erreichen sind. Nach formaler Prüfung der notwendigen Voraussetzungen wird mit Ihnen so schnell wie möglich ein passender Termin vereinbart.

Das kostenfreie Gespräch dauert ca. eine Stunde dient zum Kennen lernen sowie zum Austausch von Erwartungen und Vorstellungen.

Danach befindet die Weiterbildungsleitung – wie bei den anderen Bewerbungen - über eine Zulassung. Ein Rechtsanspruch auf Zulassung besteht nicht.

ANMELDUNG

(bitte unbedingt leserlich schreiben!)

Hiermit melde ich mich verbindlich an für ein

ABKLÄRUNGSGESPRÄCH für

Systemische Therapie / Familientherapie (DGSF)

(Kurs 2010-WB-1.2)

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Beruf: _____

Alter: _____

Beratungs-Abschluss bei Institut _____

Das Abklärungsgespräch dauert ca. eine Stunde und ist kostenfrei. Im Anschluss daran befindet die Weiterbildungsleitung über eine Zulassung. Ein Rechtsanspruch auf Zulassung besteht nicht.

Ort / Datum: _____

Unterschrift: _____

Bitte an unsere Geschäftsstelle zurücksenden. Adresse siehe Impressum.

Rückseite Anmeldeformular

Kölner Verein
für systemische Beratung e.V.

Geschäftsstelle
c/o Lang
Engelbertstraße 39

50674 Köln

Der Kölner Verein für systemische Beratung e.V. wurde 1986 gegründet. Seit dieser Zeit organisieren wir für uns und interessierte Kolleginnen und Kollegen regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen zu grundlegenden und aktuellen Themen systemischer Beratung und Therapie. Dazu erscheint jährlich im Frühsommer ein Fortbildungsprogramm. Seit dem Jahr 1993 (NLP) bzw. 1998 (Marte Meo) und 2000 (Systemische Weiterbildung) sind wir darüber hinaus ein kleines, aber geschätztes Ausbildungsinstitut. Seit den Gründungstagen lautet unsere Devise „small is beautiful“. Wir unterstützen Menschen bei der „Lust auf Entwicklung“ und stehen für das Prinzip ein, dass Gutes nicht immer teuer sein muss.

Die Aktivitäten unseres Vereins umfassen neben der Mitgliederversammlung, Vereinsabenden zu aktuellen Themen und Fachtagungen folgende Säulen:

Systemische Beratung

- Weiterbildung zu „Systemische/r Berater/-in“ nach den Richtlinien der DGSG
- Weiterbildung in „Systemischer Therapie/Familientherapie“ (DGSG)
- Spezielle Einzelseminare im Jahresprogramm
- In-House-Angebote für Institutionen und Organisationen

Marte Meo – Entwicklungsförderung mit Video-Unterstützung

- Weiterbildung in Marte Meo-Videoberatung für Fachkräfte in der Jugendhilfe, speziell in der Arbeit mit Familien mit jüngeren Kindern

Serviceangebote

- Supervision, Konsultation und Coaching für Einzelne und Teams
- Familien- und Paarberatung
- Begleitung von Organisationsentwicklungsprozessen

Wenn Sie mehr Information wünschen, können Sie sich gerne bei unserer Geschäftsstelle melden. Sie erhalten von dort auch unsere anderen detaillierten Curricula.

E-Mail: kontakt@koelner-verein.de - Internet: www.koelner-verein.de